

Weihnachtsgrüße aus dem Rathaus

Bürgermeister Brill über das Jahr in Meinhard

Weihnachten steht vor der Tür, und es sind dann nur noch wenige Tage, dann huscht das Jahr 2017 durch die Hintertür in die Vergangenheit, und durch die Haustür kommt froh beschwingt das Jahr 2018 herein. Viele hoffen, dass es ein besseres Jahr wird; viele haben Pläne, die sie im neuen Jahr umsetzen wollen. Ich wünsche da jedem ein Quäntchen Glück, dass die Gesundheit besser wird; dass die finanziellen Gegebenheiten sich zum Positiven verändern; dass Prüfungen einen guten Verlauf nehmen; dass die Harmonie in unserer kleinen Landgemeinde im Vordergrund steht.

Wertschätzung und Harmonie sind auch das Elixier einer guten Nachbarschaft. Die Gemeinde Meinhard ist der Nachbar aller seiner Bürger. Gleich am Gehweg vor der Haustür beginnt die Nachbarschaft. Die Gemeinde ist kein imaginäres Gebilde, sie ist als Nachbar seiner Bürger überall präsent. Oder wenn man es noch mehr zuspitzen will, sie ist omnipräsent. Sie ist dabei, wenn das Leben in der Gemeinde beginnt, zwischendurch und wenn es endet.

Die Gemeinde

- kümmert sich darum, dass Wasser, Strom, Gas und Telekommunikation ins Haus kommen

- dass das Abwasser und der Abfall vom Grundstück entsorgt werden

- dass die Straßen beleuchtet und im Winter geräumt werden

- dass die sieben Dorfgemeinschaften lebens- und erhaltenswert sind und bleiben

- dass die über 60 Vereine in ihrer wichtigen ehrenamtlichen Arbeit Unterstützung durch die Gemeinde erfahren

- dass die Eltern ihre Kinder in den drei Kindergärten der Gemeinde gut betreut wissen

- dass unsere älteren Mitbürger von der Gemeinde nicht allein gelassen werden

- dass die Sicherheit in Meinhard durch die Feuerwehren gewährleistet wird.

23 Gemeindevertreter wurden von den Bürgern ins Par-

lament entsandt, um deren Interessen wahrzunehmen. Sieben Gemeindevorstandsmitglieder stehen mir zur Seite. Sie alle, wie die Ortsbeiräte, tun das ehrenamtlich in der Freizeit – lieben Dank!

Der Haushalt der Gemeinde Meinhard schließt in 2017 sowie bereits in 2016 mit einem Überschuss ab. Die Schulden konnten merklich dezimiert werden und wir sind in einem ruhigeren finanziellen Fahrwasser angekommen. All das wäre ohne das wohlwollende Verständnis von Ihnen/von euch zu Sparmaßnahmen und auch zu finanziellen Mehrbelastungen nicht möglich gewesen – Danke! Und die Ehrenamtlichen haben in 2017 wieder schier Unglaubliches in allen Ortsteilen geleistet. Der gemeindliche Bauhof hätte alle diese Arbeiten nicht geschafft – ich sage euch allen von Herzen Danke.

Ich wünsche uns nun allen ein paar besinnliche Feiertage und natürlich einen guten Rutsch.

**Ihr/euer Bürgermeister
Gerhold Brill**



**Gerhold
Brill**